

Produktinformation

Reman Longblock 4,3 L, Zylinder V6 Mercruiser 8M0188294

Art-Nr.: FIRGM262LJT / Marke: [Recmar](#)



4.498,84 EUR

inkl. 19% USt.

Lieferung **Mi. 05. Aug. - Mo. 10. Aug. 2026**



RECmar®



RECmar®



RECmar®



RECmar®

Produktinformation

Reman Longblock 4,3 L, Zylinder V6 Mercruiser 8M0188294

Dieses Bauteil gehört zu einer spezifischen Motor- oder Antriebsbaugruppe und erfüllt dort eine konstruktive, dichtende, führende oder verbindende Funktion.

Die Einbaulage ergibt sich aus der zugehörigen Explosionszeichnung bei Verschleiß, Korrosion oder Maßabweichung treten Montageprobleme oder Funktionsstörungen auf.

Bauteilklassifikation: Befestigungselement / Dichtelement / Abstandelement - spezifische Einbaustelle unbekannt, Seriennummer prüfen

Systemfunktion: spezifische Systemzuordnung unbekannt - Seriennummer und Explosionszeichnung prüfen

Kompatible Hersteller: MerCruiser

Kompatible Modelle: Reman Longblock 4,3 L, Zylinder V6

Referenznummern:

- **MerCruiser:** 862757R01, 864256R05, 8M0057441, 8M0063328, 8M0188294, FIRGM262LJT 4.3L V6 Marine-Basismotor (262) – Baujahre 2000–2007 Neuer 4.3L V6 Marine-Basismotor (262 cui) – Baujahre 2000–2007 Bestellnummer (MerCruiser neu): 8M0188294 Entspricht folgenden Referenzen: FIRGM262LJT · 864256R05 · 8M0063328 Guss- und Identnummern: GM Casting Number (Endung): 090M Zylinderkopfnummer (CM, Endung): 113 Neuteile im Lieferumfang Ölwanne Wasserpumpe Steuergehäuse (Timing Cover) Nutzen Hohe Qualität bei attraktiven Kosten Ideal als Austausch- oder Aufbau-Motor Zuverlässige Basis für langlebige MerCruiser-Marineanwendungen

FAQ

Welche Aufgabe / Funktion hat das Bauteil genau?

Das Motorinnenbauteil nimmt Kräfte aus Verbrennung oder Ventiltrieb auf und überträgt sie innerhalb des Motors auf die zugehörige Mechanik. Maßhaltigkeit, Werkstoffzustand und Oberflächenqualität sind für Funktion und Standzeit wesentlich.

Woran erkennt man einen Defekt / typische Symptome?

Typische Symptome sind mechanische Geräusche, Leistungsverlust, Kompressionsabweichung, erhöhter Ölverbrauch oder Metallabrieb im Öl. Verschleiß, Fresser, thermische Überlastung oder Maßabweichung wirken sich hier unmittelbar auf den Motorlauf aus.

Wie prüft / testet man das Bauteil?

Geprüft werden Maße, Spiel, Oberflächen, Geradheit bzw. Rundlauf und das Tragbild an den Kontaktflächen nach Werkstattspezifikation. Ergänzend liefern Kompressions-, Leak-Down- oder Ventilspielmessungen Hinweise auf den Zustand im eingebauten Motor.

Wann sollte man es ersetzen?

Ersetzt werden sollte das Teil bei Überschreiten der Verschleißgrenzen, Rissen, Fressspuren oder thermischer Schädigung. Im Rahmen einer Motorrevision werden hoch belastete Innenbauteile oft vorsorglich erneuert.

Wie prüft man die Kompatibilität?

Wichtig sind OEM-Nummer, Motortyp, Maßgruppe, Standard- oder Übermaß, Einbaulage und zugehörige Gegenstücke. Auch Seriennummernänderungen und Bearbeitungsstände des Motors müssen berücksichtigt werden.